

Neubau Boxenlaufstall mit 24er Melkkarussell



Betriebsbeschreibung und Stallkonzeption

Bei der Konzeption des Stalles wurde insbesondere Wert auf eine artgerechte Haltung der Tiere und eine komfortable, leistungsfähige Melkarbeit gelegt.

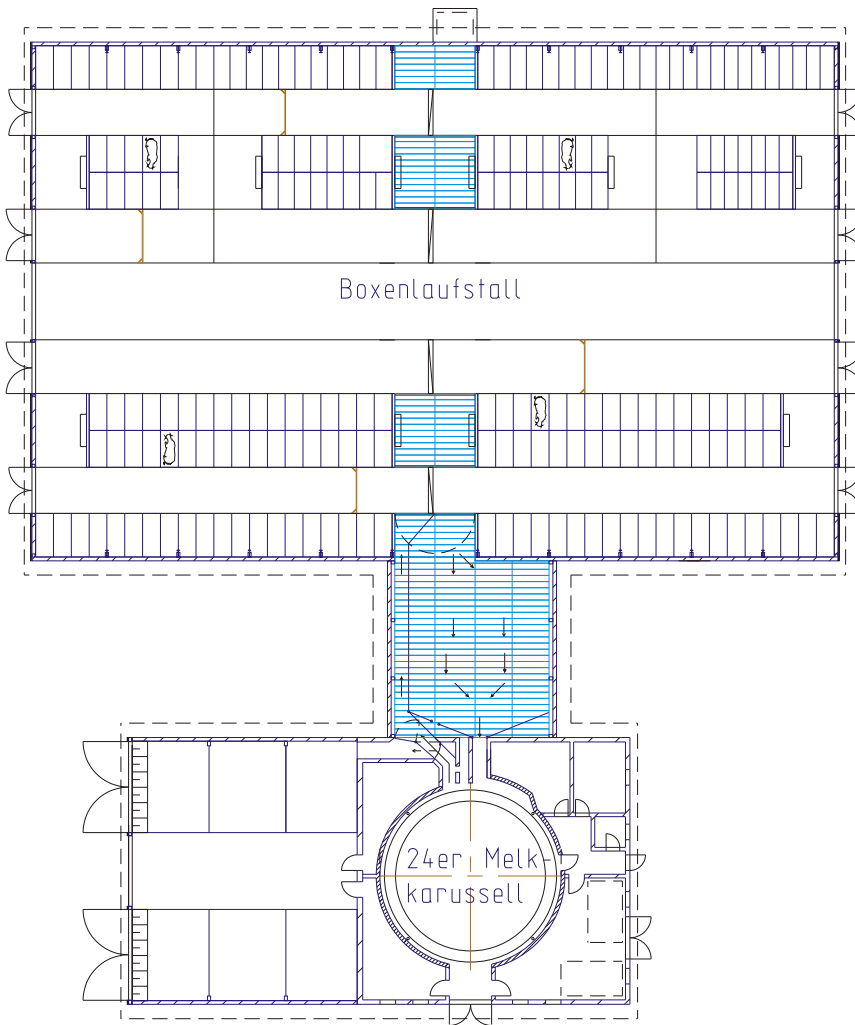
In der Liegehalle sind beidseitig des Futtertisches jeweils 3 Reihen Liegeboxen angeordnet. (Doppel-3-Reiher) Mittig durch den Stall und senkrecht zum Futtertisch befindet sich ein zentraler Treibegang, der durch einen Vorwarte Hof mit dem Melkzentrum verbunden ist. Dieser Treibegang ist ebenso wie der Vorwarte Hof mit einem Güllekanal unterkellert. Mit einer Schieberanlage wird der Kot von den Lauf- und Freßgängen über Abwurfschächte in den unter dem Treibegang befindlichen Güllekanal befördert. Auf den planbefestigten Lauf- und Freßgängen können sich die Tiere ohne Rutschgefahr sehr sicher und natürlich bewegen.

Der Treibegang und der Futtertisch teilen den Stall in 4 Bereiche, von denen zunächst 2 Bereiche á 54 Liegeboxen für Milchkühe genutzt werden. In den restlichen beiden Bereichen wird zunächst der vorhandene Jungviehbestand untergebracht. Bei Aufstockung des Milchviehbestandes ist es möglich, durch geringfügige Umbaumaßnahmen und Änderung der Boxenbreiten die bisher für Jungvieh vorgesehenen Bereiche nach und nach für Milchkühe herzurichten und letztendlich bis zu 216 Liegeboxen für Milchkühe bereitzustellen.

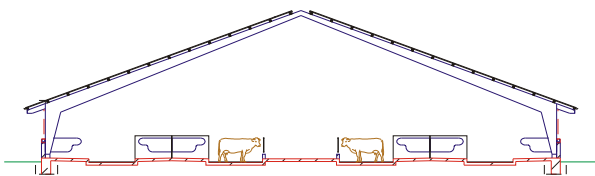
Der bespaltete Vorwarte Hof in einer Größe von gut 100 m² weist zum Melkzentrum eine Steigung von rund 2,5% auf. Das Melkzentrum besteht aus einem 24er Melkkarussell und den zugehörigen Nebenräumen. Gegenüber anderen Melk-systemen zeichnet sich ein Melkkarussell durch geringen AK-Besatz, ruhige kontinuierliche Melkarbeit, größtmöglichen Komfort und kurze Wege für das Melkpersonal aus. Durch die spezielle Bauweise ist das Melkzentrum geräuscharm, hell und freundlich.

Neben dem Melkzentrum befindet sich ein großzügig bemessener Abkalbe-, Kranken- und Kälberstall mit eigenem Futtertisch. Beim Rücktrieb aus dem Melkzentrum können Tiere mittels Selektionseinrichtungen in diesen Bereich geleitet werden. Über den normalen Rücktrieb entlang des Vorwarte Hofes gelangen die Tiere zurück zum zentralen Treibegang und von dort in die jeweilige Gruppe.

Die Hallenkonstruktionen der Gebäude bestehen aus freitragenden Brettschichtholzbindern, so dass in allen Stallbereichen eine gute Übersicht gewährleistet ist. An den Traufseiten des Stalles sind Curtains angebracht, mit denen die Zuluft, die in den Stall einströmt, reguliert werden kann.



Grundriss



Schnitt A-A



Norddeutsche Bauernsiedlung GmbH
 30173 Hannover · Hans-Böckler-Allee 20
 Tel.: 0511-30424-0 · Fax: 0511-30424-40

www.bauernsiedlung.de
nbs-hannover@bauernsiedlung.de

Norddeutsche Bauernsiedlung GmbH
 49716 Meppen · August-Priehof-Straße 1
 Tel.: 05931-9330-0 · Fax: 05931-6009

info@nbs-meppen.de

Norddeutsche Bauernsiedlung GmbH
 27404 Zeven · Meyerstraße 11
 Tel.: 04281-9300-0 · Fax: 04281-9300-16

info@nbs-zeven.de